



A1 Kreuzen Sie die richtigen Antworten an.
Einseitige Rechtsgeschäfte sind

- ☐ Kaufvertrag
☐ Dienstvertrag
☒ Kündigung

- ☐ Erbvertrag
☐ Vollmachtserklärung
☒ Testament

- ☐ Kreditvertrag
☐ Steuerbescheid
☐ Rücktritt

A2 Ordnen Sie den folgenden Formen von Rechtsgeschäften je zwei Verträge zu.

a) formlos

Mündliche oder fernmündliche Willenserklärung

b) Schriftform

Mietvertrag, Kreditvertrag

c) Schriftform unter Mitwirkung eines Notars

Öffentliche Beurkundung für Grundstücks- und Immobilienkauf, Erbverträge und Verträge von Eheleuten

A3 Was versteht man unter einem anfechtbaren und was unter einem nichtigen Vertrag?

Ein nichtiger Vertrag hat von Anfang an keine Gültigkeit, somit ist kein Rechtsfähiger Vertrag zustande gekommen.

Einem anfechtbaren Vertrag geht ein gültiger Vertrag vorweg, dieser kann allerdings aufgrund verschiedener Gründe, wie zum Beispiel Irrtum, Täuschung oder Drohung, angefochten werden.

A4 Welche Verträge sind nichtig, welche anfechtbar? Kreuzen Sie an.

Erklärungen:

Willenserklärung eines Geschäftsunfähigen

Eine Erklärung wird zum Scherz abgegeben. Der andere fasst sie auch als Scherz auf.

Abgabe einer Willenserklärung aufgrund einer Drohung

Willenserklärungen, bei denen eine vorgeschriebene Form nicht beachtet wird

Willenserklärungen, die gegen die guten Sitten verstoßen. Willenserklärungen, die ohne volles Bewusstsein abgegeben wurden.

Irrtum bei Abgabe einer Erklärung

Eine Erklärung wird zum Schein abgegeben; der andere weiß dies. Willenserklärungen, die gegen ein gesetzliches Verbot verstoßen.

Abgabe einer Willenserklärung aufgrund arglistiger Täuschung

nichtig

anfechtbar

☒

☐

☒ Scherzgeschäfte

☐

☒

☐ Drohgeschäft

☒

☒ Verstoß gegen Formvorschriften

☒

☒ Vertrag mit Geschäftsunfähigen

☐

☒

☒

☐

☒

☒



A5

Beurteilen Sie die folgenden Fälle und formulieren Sie eine Lösung.

Fall 1

Stefan, 16 Jahre alt, hat von seiner Großtante 2 100,00 EUR geerbt. Daraufhin unterschreibt er einen Kaufvertrag für ein Leichtmotorrad, das 2 050,00 EUR kostet. Der Vater ist gegen diesen Kauf und fordert vom Händler die Rücknahme. Der Händler weigert sich. Wer ist im Recht?

Der Vater, da der 16 jährige beschränkt Geschäftsfähig ist und ohne die Zustimmung seiner Eltern keine Verträge abschließen darf.

Fall 2

Daniela, 16 Jahre, bekommt von ihrem Onkel ein Reitpferd geschenkt. Für die Pflege dieses Pferdes müsste sie allerdings jeden Monat 50,00 EUR aufbringen. Darf sie dieses Geschenk annehmen?

Daniele darf das Geschenk nur unter Zustimmung der Eltern annehmen, da das Geschenk mit zusätzlichen Kosten verbunden ist.

Fall 3

Nachdem Arndt, 17 Jahre, einige Zeit das Geschäft seines Vaters erfolgreich geführt hat, ist er der Meinung, dass er nun auch etwas für sein Hobby tun müsse. Seinen Führerschein hat er bereits vorzeitig machen dürfen. Nun möchte er sich einen Sportwagen zulegen. Kann seine Mutter als gesetzliche Vertreterin dies verhindern?

Ja, da der Sportwagen, nach Vertragsabschluss mit zusätzliche Kosten verbunden ist